

Wozu das alles?

Manchmal kommt man in seinem Leben an den Punkt, an dem man sich fragt: "wozu?" Wozu seine letzte Minute Zeit für Freunde opfern, die einen dann doch verlassen? Wozu sich gegen Krankheiten wehren, wenn sie einen doch einholen? Wozu versuchen, jeden Tag zu lächeln, wenn man eigentlich gerne weinen möchte? Wozu das alles?

Eigentlich ist die Antwort ganz einfach: weil das Leben dann viel schöner ist. Spürt man den Schmerz, wenn man einen Freund verliert, merkt man, dass man ein Herz hat und, dass es stark genug sein wird, die Wunden heilen zu lassen! Außerdem weigere ich mich, das Leben schwarz zu sehen. Natürlich gibt es Phasen, Momente, Abschnitte in denen die Welt dunkel, fies, ungerecht und völlig ausweglos erscheint, doch der Mensch ist dazu gemacht zu kämpfen und wieder Licht ins Dunkle zu bringen. Wie sonst sollte er die schönen Seiten der Welt sehen? Das unendlich erscheinende Meer, die verschiedensten Blumen, das satte, grüne Gras, die hohen Berge, die weiten Flüsse und die Vielfalt der Menschen. Es ist nicht immer einfach, die Augen wieder auf die schönen Dinge zu richten, aber solange wir tief in unserem Herzen wissen, dass es noch schöne Dinge gibt, werden wir sie auch irgendwann wieder sehen können.

© Laura

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)